

## Allgemeinmediziner mit Praxis in Ense |

# DRK-Kreisverbandsarzt Michael Swyter – auch leitender Notarzt im Kreis Soest

Von den DRK-Mitgliedern wurde Michael Swyter zunächst zum stellvertretenden Kreisverbandsarzt gewählt und später zum Kreisverbandsarzt. In dieser Funktion gehört er zur Kreisrotkreuzleitung und zum Präsidium des Kreisverbandes. Seit dem 1. April 2017 praktiziert Michael Swyter im Hauptberuf als Hausarzt in Ense-Niederense.

Schon früh fand Michael Swyter Gefallen an freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit. Bereits als junger Mensch qualifizierte er sich bei der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) zum Rettungsschwimmer, erarbeitete sich das Rettungsschwimmabzeichen in Gold. Eine weitere Station war später die Jugendfeuerwehr, danach die Freiwillige Feuerwehr. In der Oberstufe des Gymnasiums Jever schloss er sich dem Schulsanitätsdienst an. Diese Schulgruppe war so interessiert, dass alle Mitglieder zusätzlich eine Sanitätsausbildung absolvierten. So fand er auch 1999 zum Deutschen Roten Kreuz (DRK). Schließlich war das Team

fachlich so versiert, dass es an einem Wettbewerb des DRK-Landesverbandes Oldenburg teilnahm und gleich von dort als Punktbeste zum Bundeswettbewerb nach Saarbrücken entsandt wurde.

Die gewonnenen Eindrücke in den verschiedenen Helferfunktionen mögen letztlich dazu geführt haben, dass sich Michael Swyter zum Studium der Medizin entschloss. Auch am Studienort Halle an der Saale schloss er sich dem DRK als Sanitäter an. In Wilhelmshaven trat er seine erste Stelle als Arzt in einem Krankenhaus an und parallel dazu in das dortige DRK ein. Als Kreisverbandsarzt hat er schnell seine Vorliebe für die Aus- und Fortbildung der DRK-Helfer entdeckt.

Persönliche Lebensumstände führten Michael Swyter 2009 nach Ense, in die

Heimatgemeinde der späteren Ehefrau. Auch in Ense schloss er sich gleich dem DRK-Ortsverein an. Die fachliche Qualifizierung der DRK-Kräfte und die Mitwirkung bei größeren Sanitätswachdiensten bilden hier den Arbeitsschwerpunkt. Parallel dazu wurde er von den DRK-Mitgliedern zunächst zum stellvertretenden Kreisverbandsarzt, später zum Kreisverbandsarzt gewählt. In dieser Funktion gehört er zur Kreisrotkreuzleitung und zum Präsidium des Kreisverbandes.

Aufgrund der fachlichen Qualifikationen hat der Kreis Soest Michael Swyter zum Leitenden Notarzt bestellt. Er wird bei größeren Schadenslagen alarmiert und dann von DRK-Helfern aus dem Ortsverein Ense zum Einsatzort gefahren.

Im Hauptberuf arbeitete er von 2009 bis Ende März 2017 im Katharinen-Hospital Unna, wo er die Facharztbildungen zum Internisten, Intensivmediziner und Kardiologen absolvierte und zuletzt als Oberarzt unter anderem für die Intensivstation zuständig war. Seit dem 1. April 2017 praktiziert Michael



Swyter in Niederense als Hausarzt. In den Praxisräumen sind seine norddeutsche Herkunft aber auch seine Profession groß sichtbar: Leuchtturm und Schlange des Äskulap.

»Der Beruf und die ehrenamtlichen Tätigkeiten erfordern schon einen spürbaren Zeitaufwand. Das ist mir auch nur möglich, weil ich sowohl in der Praxis als auch beim DRK jeweils mit engagierten Menschen in einem tollen Team zusammenarbeite«, zieht Michael Swyter ein Resümee seines Wirkens und fährt fort: »Ich würde mich sehr freuen, wenn sich noch viele Menschen zu einer Mitwirkung im DRK entschließen könnten.« •

Heinrich Gehlmann, DRK

SEIT 1919  
**EMDE**  
BAUTRADITION

**Neheim-Binnerfeld: Neubau von Eigentumswohnungen**

- erstklassige Lage
- kleine Anlage mit nur 5 Wohnungen
- ansprechende Architektur
- barrierefrei mit Personenaufzug
- Fußbodenheizung / Solaranlage
- Wohnflächen von 65 bis 108 m<sup>2</sup>
- großzügige Kellerräume
- Loggien und Terrassen
- Baubeginn in Kürze
- Kaufpreise auf Anfrage

Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gern ausführlich!

Emde GmbH & Co. KG  
Graf-Gottfried-Straße 49  
59755 Arnsberg-Neheim  
Fon: 02932 22271  
www.emde-net.de

## Glosse |

# Rote Preisschild Invasion

Heute ist ein Tag für Pizza: Über den Tiefkühltruhen hängen rote Preisschilder. Hungrig auf Käseteich wie ein Hai auf Robbenbabys, steuere ich sie an. Und nun stehe ich vor einer Truhe wie ein Hai, der auf Stein beißt. »Dauertiefpreis« oder »discountbillig« steht da, doch die Preise sind wie sonst. Was sollen die roten Schilder?

Ein rotes Preisschild signalisiert eine Gelegenheit. Es aktiviert das Belohnungszentrum, den Sammeltrieb, das Konkurrenzgefühl. Kauf mich, bevor es andere tun. Kauf mich, bevor es zu spät ist. Händler erhöhten einmal die Preise um zehn Prozent, präsentierten sie aber auf roten Schildern. Der Absatz stieg! Die Händler lernten: Kunden, die Rot sehen, schauen nicht auf Zahlen.

Auf dem Weg zur Kasse sehe ich einen Mann und in seinem Einkaufswagen etwa 50 Packungen Barillanudeln. Die Nudeln waren preislich auf roten Schildern kaum reduziert. Jemand sollte ihn warnen! – Aber nicht ich. Ich muss nach Hause. Sonst tauen meine Pizzen. •

Quelle WamS, Nr. 41, S. 43

